Stationenweg in der Kirche „Ostern. Mehr als Ei und Hase“

Ausgangslage:

Die schon etablierten Gottesdienste an Ostern können wie andere Gottesdienste auch aufgrund der unsicheren Lage mit Blick auf Corona nicht wie gewohnt stattfinden. Und selbst dann würden sie hinter dem zurückbleiben, was für sie konstitutiv ist: Singen, Gemeinschaft, Bewegung, Abendmahl ist weiterhin nicht möglich.

Unsere Kirchengemeinde setzt während des Lockdowns alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus, um die Verbreitung des Virus durch Kontaktreduzierung zu verlangsamen.

Ein Stationenweg bewegt sich zwischen den Bedingungen der Hygienevorschriften und dem Ermöglichen von Begegnung mit Gott und sich selbst im Kirchenraum.

Die täglich von 7-20 Uhr geöffnete Sülfelder Kirche ist etabliert.

Desinfektionsmittel, Lüftung, bauliche Veränderungen durch das Entfernen der Bänke wie auch Hinweisschilder sind Elemente, mit denen das Hygienekonzept umgesetzt wird.

Die Stationen sind weit genug voneinander aufgebaut, was im banklosen Raum problemlos geht.

Wo Stifte oder Material verwendet werden, gibt es deutlich gekennzeichnete Behälter für „unbenutzt“ und „gebraucht“.

Die Stationen sind selbsterklärend und werden nicht betreut.

In regelmäßigen Abständen finden Kontrolle/Desinfektion/Auffüllen statt.

An jeder Station gibt es einen Bibelvers zum Thema und Hinweise, was man hier tun kann.

Die Stationen müssen nicht der Reihe nach durchgangen werden.

Sie können einzeln oder nach Belieben erkundet werden, auch mit Blick auf ggf. weitere Personen im Kirchenraum.

Im Hintergrund ist über die Anlage dezent Musik zu hören.

Station

„Ostern ist Licht“

Das Licht leuchtet in der Dunkelheit,

und die Dunkelheit konnte es nicht überwältigen.

Johannesevangelium 1,5

Material

Kerzentisch

Vigilkerzen

Schalen mit Sand

Feuerfester Untergrund, falls brennende Kerzen weich werden und außerhalb der Schale umknicken

Was kann man hier tun?

Kerzen anzünden

Beten

Erinnerung an lebende wie bereits verstorbene Menschen

Station

„Ostern ist Erinnerung“

Brannte unser Herz nicht vor Begeisterung?

Lukasevangelium 24,32b

Material

2-3 Stühle stehen mit Abstand vor der Kirchenwand.

Sie bilden mit dem Rücken zum Raum einen eigenen Schutzraum.

Schilder an der Wand regen Erinnerung an

- Was war Dein schönstes Osterfest?

- Was hoffst Du?

- Was kommt nach dem Tod?

- Was kommt nach dem Tod nicht?

- Wo ist Dein bestes Ostereiversteck?

- Was gehört für Dich zu Ostern dazu?

- Fehlt ohne Ostern was?

- Wo wäre Dein Platz damals bei der Ostergeschichte?

Was kann man hier tun?

Man kann sich hinsetzen und den Fragen aussetzen.

Die Erinnerung setzt Antworten und weitere Fragen frei.

Station

„Ostern ist Verwandlung“

Da entdeckten sie, dass der Stein vom Grab weggerollt war.

Lukasevangelium 24,2

Material

Tisch, Stifte und Zettel

Was kann man hier tun?

Auf einen Zettel kann man Liebeskummer, Frust, Wut, Schmerz, Trauer schreiben.

Der Zettel wird gefaltet oder geknüllt dann auf den Altar vor das Kreuz gelegt.

Dazu sagen: Gott, wälze diese Sorgensteine von meinem Leben weg.

Station

„Ostern ist bunt“

Jesus sagte: „Friede sei mit euch!“

Lukasevangelium 24,36c

Material

Stellwand und Tisch

Zettel in Eiform, Stifte, Pinnadeln

Was kann man hier tun?

Auf der Stellwand hängt in der Mitte ein Zettel mit dem Satz „Friede ist…“.

Diesen kann man auf dem Eizettel vervollständigen und an die Wand pinnen.

Station

„Ostern ist lustig“

Ein freundliches Gesicht erfreut das Herz.

Buch der Sprüche 15,30a

Material

Stellwand

Witze zum Thema

Was kann man hier tun?

Man kann die Witze/Aphorismen lesen und sich dadurch zum Schmunzeln anregen lassen.

Station

„Ostern in der Bibel“

Warum sucht ihr den Lebenden bei den Toten?

Lukasevangelium 24,5c

Material

Bibelgeschichte zu Ostern an der Kirchenwand befestigen.

Variante 1:

Osterevangelium mit Fehlern versehen (z.B. 7 Fehler müssen gefunden werden)

Variante 2:

Osterevangelium zweimal nebeneinander hängen und Unterschiede suchen lassen (entweder verschiedene Evangelien oder das gleiche, aber einmal mit Fehlern)

Was kann man hier tun?

Lesen, staunen und sich anregen lassen

Station

„Ostern ist Hören“

Die Frauen erzählten den Aposteln, was sie erlebt hatten.

Lukasevangelium 24,10b

Material

Bequemer Stuhl

Schild mit Angabe der Telefonnummer, unter der man per Ansage eine Osterbotschaft hören kann.

Was kann man hier tun?

Nummer anrufen und Osterbotschaft hören

In eigenen Worten Hoffnug weitersagen.

Station

„Ostern ist Bewegung“

Jesus sagt:

Geht nun hin zu allen Völkern und ladet die Menschen ein,

meine Jünger und Jüngerinnen zu werden.

Matthäusevangelium 28,19

Material

Springbrunnen

Konfetti sind so gelegt, dass der Brunnen voll ist und sich von dort ein Strom in den Raum ergießt.

Was kann man hier tun?

Man kann Konfetti nehmen und sich selber/einander damit bestreuen.

Dazu dann sagen: Gott segne mich. Seine Kraft fließt in mir und durch mich in die Welt.

Autor: Steffen Paar.